



2009



THE KNOT

Mobile Unit for Artistic Production and Presentation

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 200.000 Euro (50,00 Prozent)
Gesamtvolumen: 400.000 Euro
Gesamtdauer: August 2009 – Juli 2011

Die Schnittstelle zwischen Realem und Imaginärem ist für das Projekt „The Knot – Mobile Unit for Artistic Production and Presentation“ der Ausgangspunkt einer gründlichen Untersuchung der Beziehungen zwischen dem Individuum, der Gruppe und dem Ort der Interaktion. „The Knot“ möchte alternative Verhaltensweisen in der Stadt aufzeigen, die auf Kooperation und Selbstbestimmung basieren. Dabei geht es auch um die Frage, was von den kollektiven Idealen übrig geblieben ist oder wie man die derzeitigen harten wirtschaftlichen Wettbewerbsbedingungen sowie die Neigung zu nationaler oder ethnischer Isolation überwinden kann.

Kern des Projektes ist eine mobile Plattform für künstlerische Präsentation und Produktion, die 2010 nach Berlin, Warschau und Bukarest reist. In jeder der drei Städte besetzt sie für einige Wochen Bereiche im öffentlichen Raum und bietet sich als freier Begegnungs-, Austausch- und Experimentierraum an. Die Konstruktion erfüllt verschiedene Funktionen: sie ist Werkstatt, Küche, Café, Labor, Klassenzimmer, Bühne, Studentenwohnheim, Disco, Ausstellungsraum und Archiv in Einem.

Die speziell dafür entwickelte Konstruktion lässt sich an verschiedene urbane Situationen anpassen, leicht erweitern und transportieren. „The Knot“ taucht unerwartet in der Stadt auf und fordert zur sozialen Interaktion auf. Die Teilnehmer, die von den Kuratoren eingeladen werden, um „The Knot“ zu beleben, bringen nicht nur ihre fachlichen Fertigkeiten ein, sondern tragen auch durch ihre physische Präsenz, ihre Sehnsüchte und ihren kreativen Willen zur Belebung von „The Knot“ bei. Als vorübergehende Mitglieder einer ständig wechselnden und nomadischen Gruppe sind sie Gastgeber und Gäste zugleich.

Gleichzeitig ist „The Knot“ etwas, über das man stolpert, das die alltäglichen Abläufe und Rituale unterbricht. Es provoziert als unabhängiger Raum für Experimente und bereichert die Öffentlichkeit mit jedem Objekt, jeder Performance, Installation, Aktion, Vorstellung, Party, Diskussion, jedem Meeting, Workshop, Dinner oder anderweitigen Aktivität, die in und um „The Knot“ herum stattfinden werden.

Bildrechte: raumlabor berlin, Photos: Thomas Lillewang
 01. März 2011
 © CCP Germany

KONTAKT

Goethe-Institut
 Dachauer Straße 122
 80637 München (Bayern)

Fon 089 / 159 21 0

info@goethe.de
www.goethe.de

Projektkoordination

- [Goethe Institut](#), München (DE)

Mitorganisatoren

- [raumlabor berlin](#), Berlin (DE)
- [Polnisches Institut](#), Berlin (PL)
- [Asociatia E-cart.ro](#), Bukarest (RO)

Weitere Informationen

u.a. über die Kuratoren
www.knotland.net

